

**GRAZ PLUS**

**Mehr Licht in der Pomeranzen-gasse.**

Auf Initiative von BV Ludmilla Haase bekam das Gas-sen-Kleinod eine bessere Be-leuchtung für mehr Sicherheit und Sauberkeit. **Seite 3**

**GRAZ SAVETY**



**Länger mehr Licht für die Murpromenade.**

Nach einer Vergewaltigung auf der Murpromenade im Juni des Vorjahres fordert der Bezirksrat einstimmig eine längere Einschaltdauer der gesamten Beleuchtung der Murpromenade.

Jung und Alt sollen sich ohne Angst in der attraktiven Erho-lungszone bewegen können. Eine gute Ausleuchtung ist - wie man bei der Pomeranzen-gasse sieht - auch ein Ga-rant für mehr Sauberkeit und weniger Vandalismus. Bisher wurde die Beleuchtung ab 22 Uhr gleich um 50 Prozent re-duziert.

# graz-eins

Bezirkszeitung Innere Stadt. Ausgabe 80. März 2011.

**GRAZ MINUS**

**Homepage [www.graz03.at](http://www.graz03.at) abgeschaltet.**

Nun scheint auch die letzte Verbindung zu unserem tol-len Kulturhauptstadt-Jahr klammheimlich getrennt worden zu sein.

## Bürger am Wort

Dort, wo sonst unsere Mandatare über das Schicksal unserer Stadt zu Rate sitzen, werden am 15. März 2011 die Mitglieder des Bezirksrates zu heißen Themen der Grazer Innenstadt Stellung beziehen. In Poleposition natürlich das Thema Verkehr, zu dem Vizebürgermeisterin Lisa Rüdcker Rede und Antwort stehen wird. Zum Aus- und Umbau des Joanneumviertels referiert Dipl. Ing. Carl Skela von der Landesimmobiliengesellschaft. Alle Interessierten haben an diesem Tag um 19 Uhr im Gemeinderatssitzungssaal Gelegenheit, unseren PolitikerInnen ihre Meinung zu sagen.



**GRAZER VOLKSPARTEI**  
www.graz03.at

**IHR PERSÖNLICHER DRAHT ZUM BÜRGERMEISTER**

✓ Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat  
✓ Von 8.00 bis 9.30 Uhr

**0316/872-873**

Wir machen Graz schöne Augen

**Optik EDER** www.eder-optik.com

**Gleitsichtbrille** mit Qualitätsgläsern der Fa. Zeiss erhalten Sie zusätzlich **40%** des Krankenkassatarifs

**Fern- o. Lesebrille** mit Qualitätsgläsern der Fa. Zeiss erhalten Sie zusätzlich **100%** des Krankenkassatarifs

**Unser Sparprogramm**

- Brille ab € **19,-**
- Gleitsichtbrille ab € **99,-**

Aktionen gültig bis 2. 4. 2011

- 8010 Graz, Reitschulgasse 14, Tel.: 70 91 11
- 8010 Graz, Herrengasse 28, Tel.: 83 03 23
- 8020 Graz, Karl-Morré-Straße 37, Tel.: 58 16 48
- 8042 Graz, St. Peter-Hauptstraße 10, Tel.: 46 29 30
- 8045 Graz, Andritzer Reichstraße 42, Tel.: 70 91 13
- 8045 Graz, Andritzer Hauptplatz 37, Tel.: 69 15 52

**EDER** Contactlinseninstitut

8010 Graz, Reitschulgasse 14/I. Stock, Telefon: 0316/82 91 05

GRAZ FÜR GRAZER



**GRAZ-EINS-GEWINNSPIEL:**  
 Kennen Sie dieses Motiv aus  
 der Sammlung Kubinzky?

Wenn Sie wissen oder erraten, wo sich diese Prunkstiege befindet, können Sie ein knuspriges Backhenderl für 2 Personen in der Herzl Weinstube in der Prokopigasse 12 / Mehlplatz gewinnen.



Kleiner Tipp: Vor kurzem fand dort ein prunkvoller Ball statt..

Ihre richtige Einsendung per eMail mit Namen, Postadresse und Telefonnummer bis 31. März 2011 an:

[info@graz-eins.com](mailto:info@graz-eins.com)

Gewinner werden schriftlich verständigt.

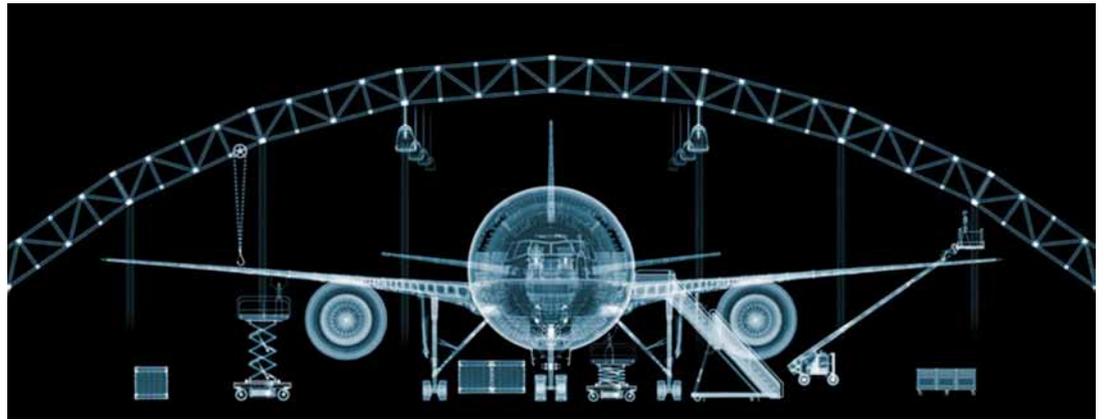
Die richtige Auflösung aus graz-eins Nr. 79 konnte uns leider niemand präsentieren.



TIEFGEHENDE EINBLICKE IM ATELIER JUNGWIRTH

**X-Ray** Tipp: [www.atelierjungwirth.com](http://www.atelierjungwirth.com)

Das Atelier Jungwirth am Opernring 12 hat sich durch seine anspruchsvollen Ausstellungen schon so manchen Meilenstein gesetzt. Nun bringt es erstmals Nick Veasey nach Österreich. Der Brite macht etwas, das viele Menschen für verrückt oder gar für lebensgefährlich halten würden. Er fotografiert Maschinen und Pflanzen, menschliche Skelette und tote Tiere mit seinem Röntgenapparat. So entstehen erstaunliche Einblicke in Strukturen und Details. Das Atelier Jungwirth zeigt die außergewöhnlichen Werke des "International photographer of the year 2008" ab 15. März 2011. Veaseys Intention: "Die Gesellschaft ist besessen von Oberflächlichkeiten. Ich will diese Fassaden herunter reißen und ins Innere schauen. Schauen, wie die Dinge wirklich sind." Unter den Ausstellungstücken: Das Bild einer Boeing 777, entstanden aus über 500 einzelnen Röntgenbildern, da jede Komponente des Flugzeuges gesondert geröntgt wurde. Alle Bilder sind im Rahmen der Ausstellung bis 4. Juni 2011 auch erwerbbar.



GUT ESSEN & GUTES TUN

**Top-Charity**

In ihrer Freizeit engagiert sich Alexandra Buzzi für Help4Kids Austria, da sie persönlichen Zugang zu dieser Thematik hat und weiß, wie wichtig es ist, Familien mit behinderten Kindern zu unterstützen. Am 31. März 2011 veranstaltet sie zugunsten von Help4Kids gemeinsam mit Haubenkoch Jürgen Kleinhappl im Ristorante San Pietro in Graz - St. Peter Hauptstraße 141 ein Charity Dinner. Die Weinbegleitung zum steirisch-mediterranen 4-Gang-Menü übernimmt Dipl. Sommelier Roland Friedrich. Preis pro Person € 100.- Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr. Reservierung: 0316/481 581 oder [info@sanpietro.at](mailto:info@sanpietro.at) Tipp: [www.help4kids.at](http://www.help4kids.at)



WALTER KRIWETZ MIT PIMP YOUR FANTASY

**Coolness**

Walter Kriwetz setzt neue Akzente in der Taschenmode. Von seinen Einkaufsreisen nach Berlin oder London bringt er ständig neue Accessoires mit internationalem Touch nach Graz. Unter den Arkaden in der Neutorgasse 7 lassen sich fantasievolle Musts und glamourös Gifts ergattern. [www.facebook.com/pimpyourFantasy?ref=ts](http://www.facebook.com/pimpyourFantasy?ref=ts)



# Inhalt Nr.80

## Ausgestellt 2

Atelier Jungwirth

## Charity 2

Help4Kids

## Coolness 2

Ben Sherma

## Lobby 3

BV L. Haase

## Freud und Leid 4

Senioren

## Geschäft 5

Betteln

## Grenzübertritt 6

Fasching

## Guides 6

Jubeljahr

## win graz 6

Auftakt

## Am Kai 7

Wohnen

## Spanisch 8

Gewinnspiel

*Inhaber, Herausgeber  
und für den Inhalt  
verantwortlich:*

ÖVP GRAZ, INNERE STADT

**REDAKTION:** BV Ludmilla  
Haase, Ingeborg Persché,  
Rudolf Gruber, GR Harry  
Pogner, Rupert Felser

**GRAFIK:** Werbeteam Graz

**DRUCK:** Dorrong

**VERTEILUNG:** Hurtig & Flink

**FOTOS:** Fischer, Stadt Graz,  
Rene Brlas, Harry Schiffer,  
Furgler, Reinhard Sock

# INFORMATION AN DIE ERSTE ADRESSE

DIE BEZIRKSVORSTEHERIN IST DIE LOBBYISTIN DER BEWOHNER DES ERSTEN BEZIRKS



Wikipedia definiert das so: Lobbyismus ist eine aus dem Englischen übernommene Bezeichnung (Lobbying) für eine Form der Interessenvertretung in der Politik, mit der Interessengruppen (Lobbys) versuchen, die Exekutive und Legislative durch persönliche Kontakte - aber auch die öffentliche Meinung über die Massenmedien (Öffentlichkeitsarbeit) - zu beeinflussen.

Die Wirtschaft hat ihre Wirtschaftskammer und ihre Verbände, Arbeiter und Angestellte ihre Kammern und Gewerkschaften. Die Bewohnerinnen und Bewohnern des ersten Bezirks müssen sich auf ihre Vertretung - ihre Lobbyisten - verlassen können. Und das ist, modern formuliert, die Funktion des Bezirksrates.

Daher fordere ich immer wieder mit Nachdruck die Pflicht der Politik, der Beamten und Institutionen der Stadt ein, uns rechtzeitig über geplante Veränderungen in unserem Bezirk zu informieren. Im Interesse unserer Bewohnerinnen und Bewohner können wir Entscheidungen dann auch zum Wohle aller beeinflussen und Rechte schützen.

Gerade die Aufregungen rund um die Gleissanierung in der Murgasse zeigen, wie wichtig dieser Informationsfluss ist. Missverständnisse, Doppelgleisigkeiten und Meinungsbildung mitten in angelaufenen Projekten sind nicht dazu angetan, positive Stimmung zu verbreiten.

Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass unser Bezirk nicht durch Einzelinteressen zerstört sondern in Harmonie mit allen Gruppierungen verantwortungsvoll und zukunftsorientiert gestaltet wird.

## Ihre Bezirksvorsteherin Ludmilla „Hannerl“ Haase

Information, Unterstützung und Hilfe: 0316/84 12 74 oder 0699/10 83 96 37



## Ins richtige Licht gerückt: Die Pomeranzengasse

Es war Ludmilla Haase und ihrem Team schon lange ein Dorn im Auge, dass diese faszinierende Gasse, die sich in vielen Darstellungen zum Kulturhauptstadt-Jahr 2003 wiederfand, zur Toilette, zum Drogenumschlagplatz, zum Graffiti-Übungsgebiet verkam.

Unter dem Motto: "Licht vertreibt die bösen Geister" wurde auf ihre Initiative die Lichtstärke der Lampen verdoppelt. Und siehe da, der Erfolg stellte sich prompt ein. Jetzt werden nur noch die Fassaden von den Graffitis zu befreien sein.

SICHTWEISE



**210.000 Euro unter dem Deckmantel "Sicherheit" für Radler ver(sch)wenden.**

Der Radweg Jahngasse - Wickenburggasse gehört zu den komfortabelsten der Stadt. Sowohl in der Breite als auch in der Kurvenführung. Die geplante "Verbesserung" würde zu einer Erhöhung der Geschwindigkeit für die PedalritterInnen führen und genau diejenigen gefährden, für die der Ausbau angeblich auch gedacht ist. Nämlich für die Fußgänger!

Von dieser ungeschützten Spezies spricht unsere geschätzte Verkehrsreferentin nämlich nur in Nebensätzen, dafür räumt sie ihren Bicycle fahrenden WählerInnen jedes disziplinierende Hindernis aus der Verkehrsordnung.

Da sollen Busspuren frei gegeben werden und RadfahrerInnen die Wahlfreiheit zugesprochen werden, wie sie uns Fußgängern um die Ohren fahren wollen. Das schreit nach Widerstand und neuen Bodenmarkierungen. Wie das Teilungsprinzip am Kai zeigt.

Ihr BR Rupert Felser



Gerechte Wegeteilung am Kai. Eltern mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer oder Fußgängergruppen haben es schwer.



JAHRESRÜCKBLICK MIT DEM SENIORENBUND

# Freud und Leid

Mit viel Freude konnten wir zum Jahresausklang wieder gemeinsam mit der Bezirkspartei und der Frauenbewegung zu unserer traditionellen Adventfeier in die Gösser einladen. Im Rahmen eines gemütlichen Nachmittags durften wir besinnliche Stunden mit unseren Seniorinnen und Senioren verbringen. Bei Speis und Trank wurde dem hektischen Treiben der Vorweihnachtszeit entsagt. Zur besonderen Umrahmung dieses Nachmittags hat vor allem auch das Flötentrio der Grazer Eisenbahner Musikkapelle unter der Leitung von Obfrau Daniela Krisper beigetragen. Mit gutem Einfühlungsvermögen hat uns das Trio musikalisch durch diese Feier begleitet.

Erstmals durften wir unter den Ehrengästen auch den Geschäftsführer des Steirischen Seniorenbundes Friedrich Roll bei uns begrüßen. Darüber hinaus haben in ebenfalls schon traditioneller Weise unsere Ehrenobfrau Bezirksvorsteherin Ludmilla Haase, die Obfrau der Grazer Frauenbewegung und Gemeinderätin Sissi Potzinger und die Mitglieder des ÖVP Bezirksvorstandes, die Gemeinderäte Bernhard Kraxner und ÖAAB Obmann und Kulturreferent



Das Flötentrio der Grazer Eisenbahner Musikkapelle

des Seniorenbundes Innere Stadt Harry Pogner, bei dieser Adventfeier durch ihre Anwesenheit die Verbundenheit zum Seniorenbund der Inneren Stadt zum Ausdruck gebracht.

An dieser Stelle darf ich auch besonders erwähnen, dass uns vor allem Kurt Pfeiffer an diesem Nachmittag sehr gefehlt hat. Er war unser Organisationsreferent im Seniorenbund und konnte auf Grund seiner schweren Erkrankung nicht mehr an

unserer Feier, bei der er jedes Jahr gerne dabei war und immer maßgeblich zum Gelingen beigetragen hat, teilnehmen. Kurt Pfeiffer ist am 12. Jänner 2011 seiner Krankheit erlegen und wir haben ihm am 18. Jänner 2011 bei einer bewegenden Verabschiedung die letzte Ehre erwiesen. Kurt Pfeiffer wird in unseren Herzen stets in bester Erinnerung bleiben.

Erinnern werden sich unsere Seniorinnen und Senioren aber auch an die vielen gelungenen Vorträge, die wir in der Vergangenheit, immer am 1. Donnerstag im Monat in der Gösser veranstaltet haben. Mit tollen Referenten konnten wir das Interesse vieler Menschen wecken und einige von ihnen haben diese Termine fix in ihrem Kalender eingetragen. Selbstverständlich werden wir uns auch heuer bemühen, interessante Themen für Sie vorzubereiten und wieder einen Ausflug zu organisieren. Darüber hinaus wird es eine Mitgliederwerbaktion geben und die fleißigsten Werber können sich auf schöne Preise freuen. In jedem Fall zahlt es sich aus, unsere Gemein-

schaft zu unterstützen und das Team des Seniorenbundes Graz I lädt Sie herzlich ein, an unseren Stammtischnachmittagen teilzunehmen, um mit uns gemeinsam in diesem Jahr wieder einiges zu unternehmen. Mein Team und ich freuen uns auf ein baldiges Treffen! Herzlichst Ihr BO Rudolf Gruber  
*Sie erreichen mich persönlich: rudolf.gruber@loe.at*

SITUATIONSBERICHT VON GR. HARRY POGNER

# Betteln - Geschäft mit den Ärmsten

In den letzten Tagen und Wochen hat das Thema "Betteln" heftige Diskussionen ausgelöst. Da waren einerseits die Gegner, die schon lange ein Bettelverbot in Graz haben wollten und plötzlich wurden andererseits die Befürworter der Bettlergesellschaft, rund um Pfarrer Wolfgang Pucher aktiv, als das Land das Bettelverbot am 15. Februar 2011 beschloss. Beleuchten wir einmal dieses Geschäft mit den Ärmsten!

Ohne Zweifel sind alle, die sich in ihrer Verzweiflung vor uns niederknien und um Almosen bitten, die Ärmsten der Gesellschaft. Aber glauben wir wirklich, dass wir mit dieser Spende helfen können? Mag sein, dass wir vielleicht die unmittelbare Not des Einen oder der Anderen ein wenig lindern können, aber sind es nicht allzu oft die "Hintermänner", die von unseren Spenden ein feudales Leben führen? Da wird behauptet, dass bei uns keine organisierten Bettler auf der Straße seien. Woher kommen dann immer wieder die Informationen, dass beobachtet wurde, dass sich Bettler für ihre "Arbeit" extra "zurecht machen", damit sie einen noch bedürftigeren Eindruck machen? Und warum gibt es Aussagen, dass die Organisatoren in der Slowakei recht ansehnliche Häuser besitzen, die (nicht nur in Graz) erbettelt wurden?

Graz ist die Stadt der Menschenrechte und sorgt dafür, dass seine Bürger eine soziale Grundsicherung erhalten. Jeder Mensch bekommt bei uns ein Dach über dem Kopf, Essen und entsprechende medizinische Betreuung. Niemand muss bei uns betteln und wenn man das Betteln in Europa wieder zur normalen Arbeit erklärt, widerspricht das in erster Linie der Menschenwürde. Betteln darf ganz einfach nicht als "Arbeit" in der Gesellschaft akzeptiert werden.

Die Stadt Graz fördert im Jahr mit mehreren Millionen Euro Einrichtungen, welche die Menschen mit dem Lebensnotwendigen versorgen. Es gibt ein städtisches Frauen- und Männerheim, es gibt Notschlafstellen für Frauen und Männer der Caritas, es gibt das Vinziness und das Vinzidorf, es gibt ein Schlupfhaus für Jugendliche etc.

In Graz bekommt man in den Notschlafstellen (die In- und AusländerInnen offenstehen) ein Frühstück und ein Abendessen gratis, man kann sich dort duschen und bekommt frische Kleidung. Im Marienstüberl in der Keplerstraße bekommt jeder gratis ein Mittagessen (zubereitet von der Grazer Zentralküche). Es gibt für jeden Menschen, auch ohne Versicherung, eine ärztliche Betreuung gratis in der Marienambulanz.

Bei allen diesen Einrichtungen zahlt die Stadt Graz die Infrastruktur und einen Teil der Personalkosten. Diese Einrichtungen leben aber auch vom ehrenamtlichen Engagement, das engagierte Grazerinnen und Grazer einbringen, denen aufrichtig zu danken ist.

Darüber hinaus kann Graz nicht alleine die Probleme innerhalb Europas lösen. Hier ist vor allem die EU in ihrer Gesamtheit gefordert. Es müssen in den Ländern dieser armen Menschen endlich Projekte umgesetzt werden, damit ihnen vor Ort geholfen werden kann. Nur so werden wir europaweit das Bettlerproblem in den Griff bekommen. Aber es darf ohne weiteres auch die Kirche ihren Beitrag leisten. Dabei stelle ich mir vor, dass es mit dieser großen Organisation doch möglich sein müsste, ebenfalls Projekte vor Ort umzusetzen. Die Bewusstseinsbildung mit dem Sichtbarmachen des Elends aus diesen Ländern, auf unseren Straßen, ist gelungen. Jetzt müssen Taten folgen! Zumindest besteht für all jene, die den Bettlern bei uns eine Chance geben wollen, ab 1. Mai die Möglichkeit dazu. Am 1. Mai wird das Bettelverbot in Kraft treten und gleichzeitig wird die Freizügigkeit des Arbeitsmarktes für BürgerInnen aus den osteuropäischen EU Mitgliedstaaten (ausgenommen Rumänien und Bulgarien) gewährleistet. Daher können ab diesem Zeitpunkt auch jene Organisationen, die sich so für die Ärmsten einsetzen, dann mit Arbeitsplätzen beweisen, dass sie wirklich helfen wollen.

Arbeit ist die Sinnerfüllung des Lebens, aber Betteln darf nicht zur Arbeit werden. Darum ist es notwendig, dass diesen Menschen, bei ihnen zu Hause - direkt vor Ort - geholfen wird.

Tipp: [www.grazervp.at](http://www.grazervp.at)



GR Harry Pogner

BODEGA-BAR

LAS TAPAS

RESTAURANTE



WARME KÜCHE IM LAS TAPAS  
MONTAG BIS SONNTAG  
VON 11 BIS 4 UHR FRÜH

VON 11 BIS 16 UHR  
5 VERSCHIEDENE MENÜS AB € 4,50  
(AUCH VEGETARISCH)

SPORGASSE 11  
RESERVIERUNGEN BITTE  
UNTER 0316/81 39 99  
[WWW.LASTAPAS.AT](http://WWW.LASTAPAS.AT)

START UP



www.wirtschaftsnetzwerk-graz.at

**Das Wirtschaftsnetzwerk Graz bittet zur Präsentation in das Casino Graz.**

Am Donnerstag, 24. März 2011 präsentiert WINgraz seine Ziele, Vorschläge und Ideen zur Förderung der Grazer Wirtschaftstreibenden um 19 Uhr im Casineum des Casino Graz. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Nach Sektempfang und Präsentation stehen Diskussion und Unterhaltung am Programm. Für Freunde des Spiels gibt es vergünstigte Jetons. Eintritt im Rahmen der Besuchs- und Spielordnung der Casinos Austria AG und nur mit Vorlage eines amtlich gültigen Lichtbildausweis. Mindestalter Volljährigkeit. Die Herren bitten wir ein Sakko zu tragen.

**Alle Infos im [www:wirtschaftsnetzwerk-graz.at](http://www.wirtschaftsnetzwerk-graz.at)**

ERNTEFRISCH



**Die steirische Gemüsebox kommt jetzt erntefrisch vom Bauern direkt vor Ihre Haustüre.**

Wolfgang Krainer und Eva Rucker liefern jeden Donnerstag eine gesunde, variantenreiche Füllung bester steirischer Gemüsesorten zum kleinen Preis von € 12,-.

**Tipp: [www.erntefrisch.at](http://www.erntefrisch.at)**



NARRETEI MIT TRADITION

**Grenzüberschreitend**

Er vertreibt den Winter und lockt den Frühling ins Land, er verwirft das Böse und trägt Gutes im Herzen: Der "Kurent" ist mehr als eine Karnevalsmaske, er ist ein Symbol für tausende Jahre altes kulturelles Erbe unserer Nachbarn. Um "Kurentovanje", das elftägige und größte Karnevalsereignis in Slowenien zu präsentieren, besuchte Dr. Štefan Čelan, Bürgermeister der Stadt Ptuj Graz.

Bei uns hatte der 1. Grazer Faschingsclub das Zepter bis zum Faschingdienstag fest in der Hand und hat am letzten Wochenende zu zahlreichen Veranstaltungen geladen. Im Bermudadreieck am Mehlsplatz wurde am Faschingdienstag dann der Rathausschlüssel wieder an unsere Stadtregerung übergeben. **Tipp: [www.kurentovanje.net](http://www.kurentovanje.net) & [www.grazer-faschingsclub.at](http://www.grazer-faschingsclub.at)**

WELTTAG DER FREMDENFÜHRER

**DieGrazGuides**

Für den Fremdenführerclub für Graz und die Steiermark war der Welttag der Fremdenführer am 21. Februar der Auftakt zu ihrem Jubiläumsjahr. Als erste Fremdenführervereinigung Österreichs wurde der Club vor 50 Jahren gegründet. Zum Welttag fanden in Kooperation mit den Holding Graz Linien vier Stadtrundfahrten statt. Vom Kunsthause ging es mit dem Charity-Bus in den Grazer Westen, zur modernen Architektur und zur klassischen Tour mit interessanten Sehenswürdigkeiten rund um die Altstadt.



DieGrazGuides konnten ihre Aktion mit einem guten Zweck verbinden: Die rund 200 TeilnehmerInnen genossen eine spannende "Graz-Erfahrung" und die freiwilligen Spenden helfen dem CharityTeam der Holding Graz Linien, behinderte Kinder zu unterstützen. Von Gästen seit langem geschätzt, überraschen DieGrazGuides auch Einheimische immer wieder aufs Neue, vor allem durch ihre Aktion "Graz (nicht nur) für Grazer" mit wöchentlichen Spezialführungen von Anfang Mai bis Ende September. Auf die Jubiläumsführungen in diesem Jahr darf man sich schon freuen. **Tipp: [www.grazguides.at](http://www.grazguides.at)**

WOHNEN UND INVESTIEREN IM ZENTRUM

## Am Murkai

In der Rosenkranzgasse - direkt am Kai gelegen - errichtet die Michelatsch Gruppe ein anspruchsvolles, urbanes Projekt bestehend aus drei Baukörpern. Es entstehen individuelle Wohnungen, angefangen von gemütlichen Singlegarconnieren über familienfreundliche 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen bis hin zu trendigen Penthousemaisonetten und einem weitläufigen Loft. Die zentrale Innenstadtlage, sowie der grüne Innenhof garantieren beste Wohnqualität mit sehr viel Freiflächen, nutzbaren Eigengärten, Balkonen und Dachterrassen. Lift und Tiefgaragenkomfort runden das Angebot ab.

Optimierte Grundrisse, die noch nach Ihren individuellen Wünschen mitgestaltet werden können, qualitativ hochwertige Ausstattung, Baumaterialien und Bauausführung sowie anspruchsvolle Architektur garantieren sowohl für Endnutzer als auch für Anleger eine langfristig lohnende Investition im Zentrum von Graz. Die attraktiven Kaufpreise ermöglichen auch jungen Menschen in eine tolle Startwohnung in bester urbaner Lage zu investieren. Interessenten können sich auf das bewährte Rundum Service der Michelatsch Gruppe verlassen. Für Anleger bedeutet das, dass die gesamte Abwicklung rund um die Vermietung sowie schriftliche Vermietungsgarantien selbstverständlich sind.

Das Projekt befindet sich direkt am Murkai in unmittelbarer Nähe zum Bezirksgericht West in absoluter Ruhelage und



bietet eine ausgezeichnete Infrastruktur und beste Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel. In wenigen Gehminuten ist man mitten in der historischen Altstadt mit all ihren Annehmlichkeiten, erreicht aber auch Einkaufsmöglichkeiten, Banken, Ärzte, Post und Apotheke zu Fuß. Auf ein Auto kann man in dieser zentralen Lage leicht verzichten. Der Kai direkt vor der Haustüre eignet sich hervorragend für ausgedehnte Spaziergänge, Radtouren oder auch als Laufstrecke. Alle Infos unter: Domizil Immobilienreuhänder GmbH, Kalvarienbergstraße 76-78, 8020 Graz, T: +43 316/67 67 11, E: office@michelatsch.at

**Tipp:** [www.michelatsch.at](http://www.michelatsch.at)

## Gasino Comedy Club

„extraordinär“

Ursula Bruck &  
Eik Breit

15.03. & 22.03.2011



„Chromosomensatz  
XY ungelöst“

Heilbutt & Rosen

11.04.2011

**Buchungen & Kartenkauf**

Jackpot Casino, Albrechtgasse /  
Sparkassenplatz  
0316/83 25 78 - 111

**oeticket.com**  
0316 7166 66

**CASINO GRAZ**  
Machen Sie Ihr Spiel



## Münzshop

**Ankauf - Verkauf -  
Schätzung von Münzen  
und Banknoten** (vom  
Römisch-Deutschen Reich  
bis in die Gegenwart)

**Spezialgeschäft für  
Anlagegold** - Preise und  
Bestellung auch im **Internet**  
unter [www.muenzshop.at](http://www.muenzshop.at)



Besuchen Sie unseren Münzshop  
im s BeratungsCenter in der Steiermärkischen Sparkasse  
Eingang Landhausgasse 14, 8010 Graz  
Schalter-Servicezeiten: MO - DO von 8.30 bis 16.00 Uhr  
FR von 8.30 bis 15.00 Uhr

Telefon: +43 (0)5 0100 - 36377  
E-Mail: ernst.stelzmann@steiermaerkische.at

Beachten Sie unsere **Angebote bei ebay** unter  
[www.steiermaerkische.at/muenzshop\\_at](http://www.steiermaerkische.at/muenzshop_at)

Steiermärkische  
**SPARKASSE**

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

24h Service 05 0100 - 20815  
[www.steiermaerkische.at](http://www.steiermaerkische.at)

Gewinnen Sie ein 4-gängiges Menü mit  
Weinbegleitung für zwei Personen!



BAR · CAFE · PINCHOS

# torona

Welcher Spieß ist der beliebteste unter unseren Gästen?

Antwort A. Rindssteak am Spieß mit Champignons und Zwiebel

Antwort B. Riesengarnelen am Spieß mit Oliven und Chorizo

Antwort C. Lammsteak-Spieß mit Gemüse und Kräuterkartoffeln

Die Antwort schicken Sie bitte bis 14. April an [gewinn@torona.at](mailto:gewinn@torona.at)!

Unter allen richtigen Antworten verlosen wir ein 4-gängiges Menü mit Weinbegleitung für zwei Personen! Die Verlosung findet am 18. April um 20:00 Uhr im torona statt. Der Gewinner wird schriftlich verständigt. ¡mucha suerte!

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Freitag

16:00 – 02:00

Samstag

11:00 – 02:00

Prokopigasse 2

8010 Graz

[www.torona.at](http://www.torona.at)

Telefonische Reservierung

unter 0316 90 24 04

Ein Projekt von

TIMEFOR  
events